

## Eröffnungsansprache

Von Dr.-Ing. e. h. C. F. von Siemens

Meine Damen und Herren! Die große Zahl der Teilnehmer zeigt das wachsende Interesse an unseren, der produzierenden Wirtschaft, dem Handel und dem Verbrauch dienenden Bestrebungen.

Neben unseren Mitgliedern kann ich eine große Zahl von Gästen begrüßen, die von nah und fern hierher gekommen sind, um an unseren Beratungen teilzunehmen. Ich möchte vor allen Dingen die Vertreter der Behörden begrüßen, von denen unser Kuratorium stets eine so große Unterstützung erfahren hat. Ich freue mich, auch Vertreter von in ähnlichem Sinn wie unser Kuratorium arbeitenden ausländischen Organisationen hier begrüßen und feststellen zu können, daß das Verständnis für die Zusammenarbeit auf diesem Gebiete von Tag zu Tag wächst.

Vor allen Dingen freue ich mich aber auch, Vertreter des Parlamentes begrüßen zu können, bei denen wir ein so großes Verständnis gefunden haben und denen wir außerordentlich dankbar sind, nicht nur für die finanzielle Beihilfe, die das Parlament uns gewährt, sondern vor allem für die moralische Unterstützung unserer Bestrebungen, die sich in erster Linie dahin ausgewirkt hat, daß die Vertretung des gesamten deutschen Volkes sich hinter unsere Arbeiten stellte.

Nicht zuletzt möchte ich die Vertreter der Presse begrüßen, auf deren Mitarbeit wir in hohem Maße angewiesen sind, um das Verständnis für unsere Arbeiten in den Verbraucherkreisen zu heben.

Auf der ersten Tagung ist über die programmatischen Richtlinien berichtet worden, über das, was wir wollen. Heute wollen wir nun an einigen Gebieten zeigen, wie weit die Rationalisierung in der Praxis schon Boden gewonnen hat, welche besonderen Verhältnisse sie beeinflussen und welche Forderungen vor allem für die Zukunft zu stellen sind.

Der erste Teil unserer Arbeiten ist die Aufstellung von Richtlinien. Je weiter diese Arbeiten vorgeschritten sind, um so wichtiger wird der zweite und schwierigere Teil, das Verständnis zu wecken unter der sehr großen Zahl aller derer, die allein unsere Arbeiten nutzbringend machen können durch möglichst ausgedehnte Anwendung. Unsere Aufgabe ist es, zu überzeugen, daß ein gemeinsames Interesse Produktion, Handel und Verbraucher verbindet, und in diesem Sinne bitten wir alle unsere Freunde um ihre Mitarbeit.

Wir haben den Mitgliedern des RKW die Anträge hinsichtlich der Tagesordnung schriftlich zugestellt; diese Anträge beziehen sich auf die Zuwahl neuer Mitglieder, Vorstandswahl, Wahl des Finanzausschusses und auf mit der Nichteintragung des RKW als Verein zusammenhängende Satzungsänderungen. Sie sind im Besitz dieser Tagesordnung und ich darf annehmen, daß Sie auf eine Verlesung verzichten werden. Diese Tagung ist gleichzeitig eine satzungsgemäße Mitgliederversammlung. Wenn ich Wortmeldungen zu den vier Anträgen nicht höre, nehme ich an, daß eine Besprechung nicht gewünscht wird und wenn ich einen Widerspruch nicht höre, darf ich wohl annehmen, daß die vier Anträge, die sich gedruckt in Ihren Händen befinden, einstimmig von Ihnen angenommen worden sind. Ich stelle das fest.

Ich erteile nunmehr das Wort zu Punkt 2 der Tagesordnung unserem geschäftsführenden Vorstandsmitglied Herrn Hinnenthal.

---